Kölner Domblatt.

Amtliche Mittheilungen des Central-Dombau-Vereins,

mit geschichtlichen, artistischen und literarischen Beiträgen,

herausgegeben vom Vorstande.

Nr. 26. Köln, Sonntag, 18. December **1842.**

Das „Kölner Domblatt"

erscheint auch im Jahre 1843 in der bisherigen Art, und wird jeden Sonntag als Gratis-Zugabe zur **„Kölnischen Zeitung"** deren sämmtlichen Lesern mitgetheilt, außerdem aber auch,

jedoch nur gegen Pränumeration auf den ganzen Jahrgang, besonders ausgegeben,

und zwar so, daß jedem in Köln wohnenden Extra-Abonnenten das von ihm bestellte Exemplar Sonntag Morgens zugestellt wird, die Versendung nach auswärts aber erst Montags geschieht. Der Preis für die Einzel-Ausgabe beträgt hier bei der Expedition der „Kölnischen Zeitung" (Hochstraße Nr. 133), wie auswärts bei allen königl. preuß. Postanstalten zehn Sgr. für den Jahrgang. Der nach Abzug der Kosten dieser einzelnen Exemplare sich ergebende Reinertrag fließt der Dombau-Vereins-Casse zu.

Bestellungen auf das „Kölner Domblatt" für den Jahrgang **1843** wolle man baldigst unter Vorauszahlung des Betrages in Köln bei der Expedition der „Kölnischen Zeitung", auswärs bei der nächsten Postanstalt machen.

Amtliche Mittheilungen.

Uebersicht
der Organisation und Wirksamkeit der Dombau-Hülfsvereine.

Bezeichnung des Ortes.	A. Organisation. Der Verein constituirte sich	A. Organisation. Zum Vorstand, resp. Ausschuß, gehören.	B. Wirksamkeit. Der Verein zählt Mitgld.	Davon sind berechtigt: zum Central-Verein	Davon sind berechtigt: mit einem Beitrage von 1 Thlr.	Davon sind berechtigt: mehr	Bis jetzt sind der Central-Vereins-Casse für Rechnung des Hülfsvereins eingezahlt: a) durch einzelne Mitglieder Thlr.	Sgr.	Pf	b) durch den Hülfsverein. Thlr.	Sgr.	Pf	Ueberhaupt. Thlr.	Sgr.	Pf	Bemerkungen.
Düren	am 24. Juni 1842 als Dombau-Hülfsverein für den Kreis Düren. Jahresbeitrag mindestens 1 Thlr.	Vorstand: 1) Hr. Bürgermeister D. Günther, Präsident; 2) Hr. Gymnasial-Oberlehrer W. Pütz, Secretär; 3) Hr Apotheker D. Rumpel, Cassirer; 4) Hr. Oberpfarrer Bassen; 5) Hr. Pfarrer Daubenthal; 6) Hr. Rittergutsbesitzer J. Wergifosse; 7) Hr. beigeordneter Bürgermeister Th. Heimbach.	198	198	160	38	11	—	—	281	16	—	292	16	—	Außerdem sind der Vereinscasse noch 102 Thlr. als Reinertrag eines am 11. Mai c. zum Besten des Dombaues veranstalteten Concertes zugeflossen. Das Vereinsstatut wurde genehmigt am 12. Aug. 1842 und mitgetheilt in Nr. 19 d. Bl.
Barmen a. d. Roer . . .	am 15. October 1842 als Dombau-Hülfsverein für die Bürgermeisterei Barmen an der Roer. Jahresbeitrag mindestens 10 Sgr.	I. Vorstand: 1) Hr. Pfarrer Johann Gottfr. Claessen zu Barmen, Präsident; 2) Hr. Edmund Reichsfreiherr Raitz von Frentz zu Kellenberg; 3) Hr. W. J. Schmitz zu Barmen; 4) Hr. Anton Opfergelt zu Merzenhausen, Rendant; 5) Hr. Jacob Kamp zu Merzenhausen, Secretär. II. Verwaltungs-Ausschuß: Derselbe ist gebildet aus dem Präsidenten, Rendanten u. Secretär des Vorstandes (§. 4 des Statuts).	33	23	18	5	—	—	—	36	20	—	36	20	—	Von den meisten Vereinsmitgliedern ist die Verpflichtung zur Zahlung des gezeichneten Jahresbeitrages auf eine Dauer von resp. 20, 10, 6 u. 5 Jahren übernommen worden, und berechnet sich hiernach die Summe der gezeichneten Beiträge auf 423 Thlr. 20 Sg. Das Statut des Vereins wurde genehmigt am 31. Oct. 1842 und in Nr. 23 d. Bl. mitgetheilt.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/koelnerdomblatt1842/0112
gefördert durch die DFG